Satel®
MADE TO PROTECT

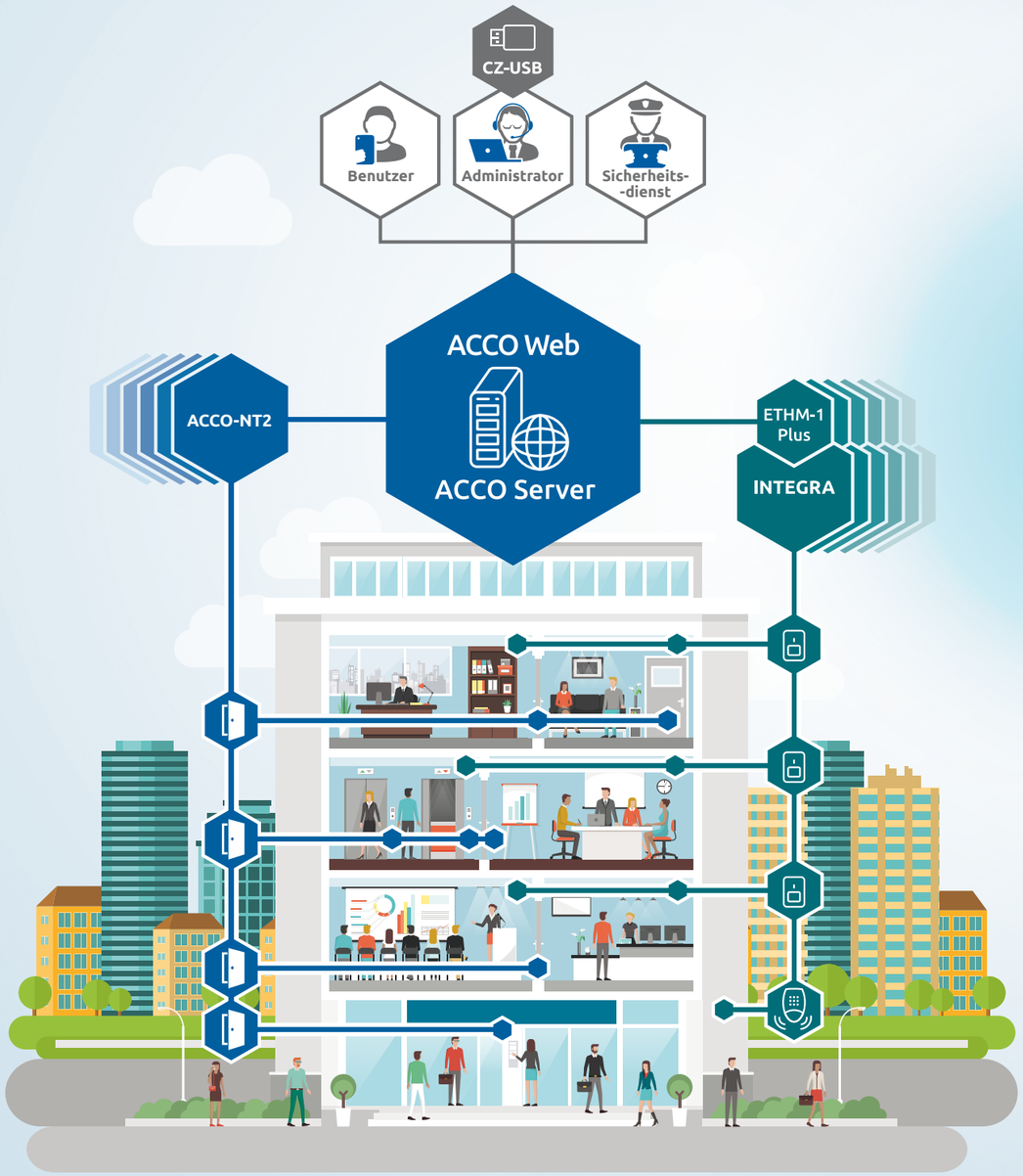
Zutrittskontrollsystem
ACCO NET

VERTEILTE STRUKTUR,
ZENTRALE VERWALTUNG,
FERNSTEUERUNG

www.**satel**.pl

ACCO NET

ZENTRALE SYSTEMVERWALTUNG • VERTEILTE STRUKTUR



Zutrittskontrollsystem

UNBESCHRÄNKTE ANZAHL VON OBJEKTEN • FLEXIBILITÄT• SICHERHEIT

Flexibilität des Systems

- unbeschränkte Anzahl von Objekten in verschiedenen Konfigurationen der Systemstruktur
- viele kleinere in einem zentral verwalteten System gesammelte Objekte
- von zahlreichen Orten gleichzeitig verwaltbares System unbeschränkter Größe
- Bedienung von 65 000 Benutzern

Verteilte Struktur

- Steuerung und Konfiguration des Systems von jedem Ort in der Welt:
  - Systemverwaltung von zahlreichen Administratoren
  - Systemüberwachung von dem Sicherheitsdienst
  - Betrieb des Systems von Benutzern

Verlässliche und sichere Kommunikation

- Datenübertragung mittels des TCP/IP-Protokolls
- fortgeschrittene Verschlüsselung von übertragenen Daten

Einfache und intuitive Bedienung

- Zugriff zum System über einen Webbrowser mittels der ACCO-WEB-Applikation
- Betrieb der ACCO-WEB-Applikation von mobilen Geräten aus
- schnelles und bequemes Einlesen von Karten, Schlüsselanhängern mithilfe des direkt an den Computerport angeschlossenen Gerätes CZ-USB oder SO-PRG

Uneingeschränkte Betriebssicherheit

- System der vielschichtigen Speicherung der Benutzerdaten und Ereignisliste
- automatische Herunterladung von „ausstehenden" Daten nach der Wiederherstellung der Verbindung

Unterschiedliche Methoden für Identifizierung des Benutzers

- Karte / Schlüsselanhänger / Dallas-iButton
- Zutrittscode
- Handsender
- Möglichkeit der Programmierung von Doppelautorisierung (Karte/Schlüsselanhänger und Zutrittscode)

INTEGRATION MIT DEM ALARMSYSTEM

- vereinfachte Sicherheits- und Zutrittskontrollüberwachung in geschützten Gebäuden
- Integration der Bereiche:
  - komfortable Administration von ACCO-NET Benutzerrechten
  - Möglichkeit der Steuerung von integrierten Bereichen des INTEGRA-Systems von bis zu 8000 ACCO-NT2-Benutzern
  - Möglichkeit, integrierte Bereiche zu aktivieren und zu deaktivieren: von Terminals, ACCO Soft und ACCO Web Software
  - Visualisierung des Status von integrierten Bereichen, Linien und Ausgängen der Alarmzentralen
- gemeinsames Ereignis-Protokoll
- Möglichkeit der Programmierung einer automatischen Sperrung/Entsperrung von ausgewählten Bereichen des ACCO NET Systems im Falle eines Einbruchs oder Feueralarms in integriertem Bereich des INTEGRA-Systems

ACCO NET

ACCO NET ist ein skalierbares Zutrittskontrollsystem mit verteilter Struktur. Die Hauptbestandteile dieser Lösung sind: ACCO Server-Software und ACCO-NT2-Zentralen. Die Schaltaktoren sind die ACCO-KP-Türcontroller, an die die Lesegeräte zur Identifizierung der Benutzer angeschlossen sind. Dank der erweiterten Funktionalität, intuitiven Verwaltungsmethoden sowie der Möglichkeit, die Systemstruktur flexibel zu entwickeln und zu erweitern, entspricht ACCO NET den Anforderungen von kleinen und mittleren Mehrfilialen-Unternehmen, wie: Handelsketten, Bankfilialen, Kundendienststellen als auch andere Einrichtungen. Einfache und bequeme Systemsteuerung wird durch die über den Webbrowser fernbediente ACCO-WEB-Internet-Anwendung gewährleistet. Dieses Werkzeug ermöglicht, das System von jedem Ort in der Welt zu verwalten, sowohl von den Tischcomputern, als auch von den Mobilgeräten aus.

Anwendung

Handelsketten

Bankfilialen

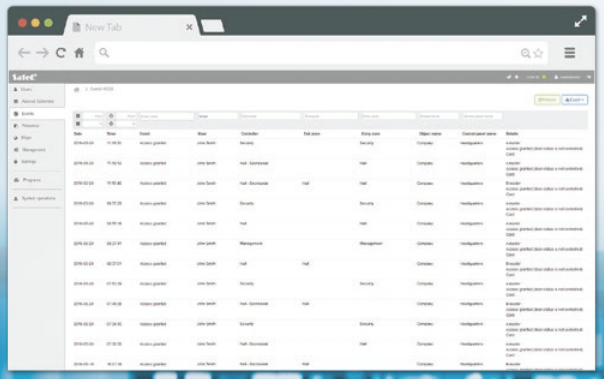
Öffentliche Einrichtungen

Unternehmens-Filialen

Funktionalität des **Systems**

Die Zutrittsrechte im System **ACCO** NET basieren auf Zutrittskontrollbereichen, die eine erweiterte Rechteverwaltung sowohl für einzelne Benutzer als auch für ganze Gruppen ermöglichen. Es ist möglich, Zutrittszeitpläne und Gehpfade zu definieren, nach denen sich die Benutzer im Objekt bewegen können. Darüber hinaus schließt die Anti-Passback-Funktion die Möglichkeit der Wiederverwendung des Transponders aus, damit der Benutzer in den überwachten Bereich das zweite Mal nicht reinkommen kann, wenn er den Raum zuvor nicht verlassen hat.

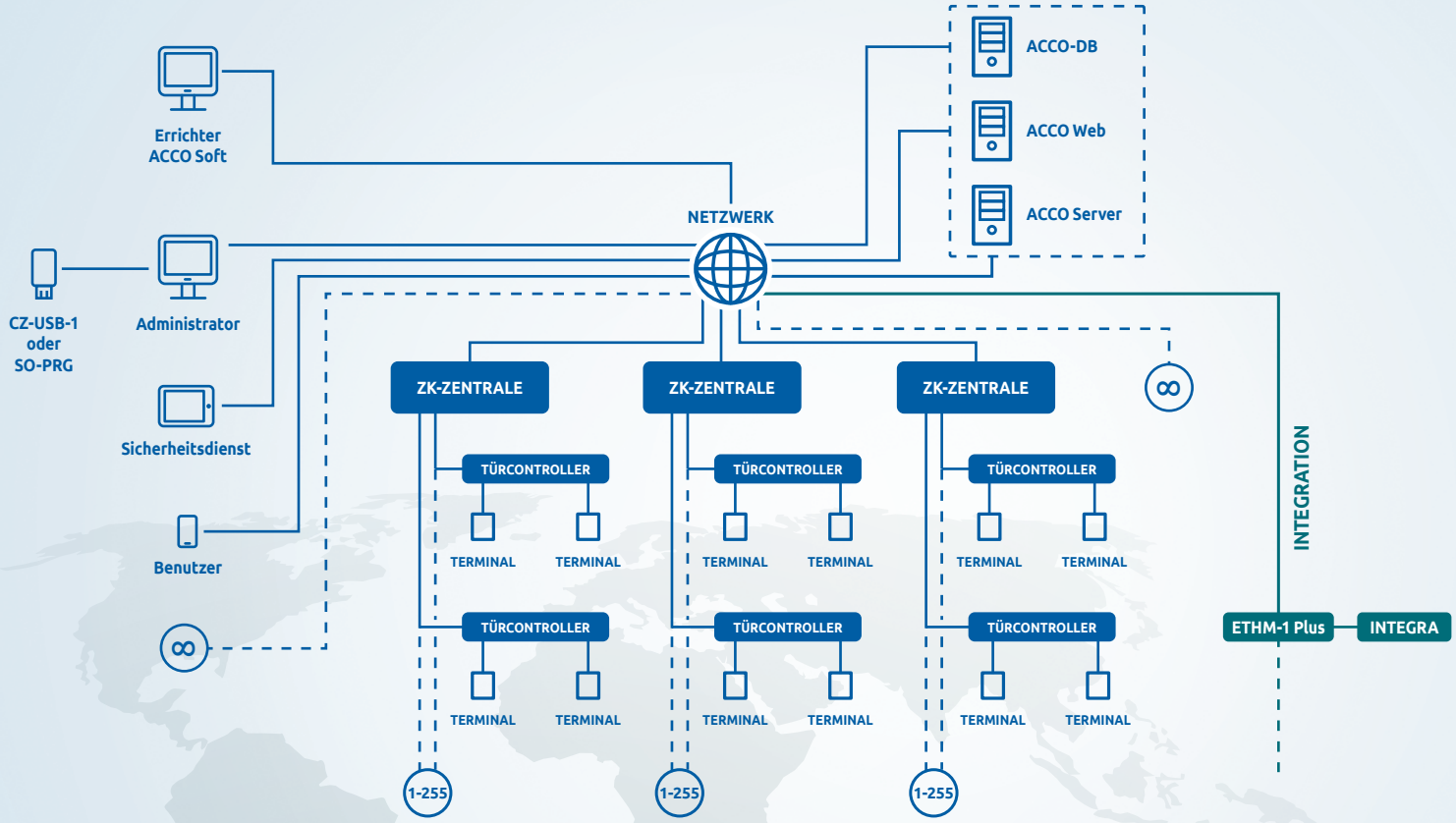
Das System **ACCO** NET ist eine flexible, skalierbare und sichere Lösung. Die Kommunikation zwischen dem ACCO Server und den ACCO-NT2-Zentralen ist verschlüsselt, was den unberechtigten Zugriff auf System verhindert.



Mit der Möglichkeit, Berichte in den gängigsten Formaten (XML, CSV, XLSX) zu erstellen und der vollständigen Anwesenheitskontrolle, ermöglicht das System ACCO NET, die Anwesenheitszeit gemäß den zugwiesenen Regeln und/ oder dem Anwesenheitskalender zu berechnen. Man kann auch den aktuellen Standort des Benutzers als auch den Pfad, entlang dem er sich bewegt hat, prüfen.

ACCO NET ermöglicht, ein System für **65 000** Benutzer zu schaffen

Struktur des Systems



ZK-ZENTRALE: Zutrittskontrollzentrale ACCO-NT2 oder Archiv-Produkt ACCO-NT.
TÜRCONTROLLER: ACCO-KP2 oder Archiv-Produkte: ACCO-KP-PS, ACCO-KP, ACCO-KPWG-PS, ACCO-KPWG.
TERMINAL: CR-MF5, CR-MF3, ACCO-KLCDR, ACCO-SCR-BG, CZ-EMM, CZ-EMM2, CZ-EMM3, CZ-EMM4, CZ-DALLAS, OSDP oder Wiegand-Leser.
INTEGRATION: Integrationsmöglichkeit mit einem Alarmsystem auf der Basis der INTEGRA/INTEGRA Plus Zentrale.

Erweiterte **Software**

ACCO NET ist ein Zutrittskontrollsystem, dessen Steuerung, Verwaltung und Konfiguration sich auf erweiterte Software stützen. Seine Komponenten werden auf einem Computer mit dem Debian installiert und können sich je nach Größe des Systems auf einer einzelnen oder auf mehreren Maschinen befinden.

- Die **ACCO** Server-Software ist für die Kommunikation zwischen unbeschränkter Anzahl von Zentralen verantwortlich. Infolgedessen erhalten wir ein fortgeschrittenes Werkzeug, das eine beliebige Anzahl von Objekten verwalten kann, wodurch ein verteiltes, skalierbares und globales System entsteht. Die Kommunikation erfolgt über die verschlüsselte TCP/IP-Übertragung.
- Die **ACCO**-DB speichert die Konfiguration und Informationen über die Systemstruktur, Daten von 65 000 Benutzern als auch die unbegrenzte Anzahl von Ereignissen.
- Der **ACCO**-WEB Applikationsserver ermöglicht die Verwaltung des Zutritts zu Objekten von jedem Ort in der Welt durch einen Webbrowser.

ACCO-NT2-Zentrale

- Verantwortlich für die Kommunikation zwischen den Türcontrollern und dem ACCO Server.
- Hat zwei RS-485-Busse, deren Gesamtlänge sich auf bis zu 2400 Meter belaufen kann.
- An eine Zentrale können bis zu 255 Türcontroller angeschlossen werden.
- Dazu kann die Zentrale um die folgenden Module erweitert werden: Handsender- als auch Eingangs- und Ausgangsmodule. Das ermöglicht Programmierung der Funktionalität, die dank den logischen Funktionen an die Anforderungen des Investors angepasst ist. Infolgedessen bietet das System die Möglichkeiten an, z.B. Schranken, Tore, Fahrstühle, Rollläden, Markisen oder Licht zu steuern.
- Jede ACCO-NT2-Zentrale ermöglicht Erstellung von bis zu 255 Bereichen. Einzelner Bereich kann aus mehreren Türen, die durch die Controller der Serie ACCO-KP überwacht werden, bestehen.
- Die USB-Buchse, die sich auf der Elektronikplatine der Zentrale befindet, erleichtert dem Errichter die Erstkonfiguration der Zentrale.
- Das Schaltnetzteil APS-412 / APS-612 / APS-1412 ist für die Unterstützung des Betriebs der Zentrale verantwortlich, auch bei dem Stromausfall.
- Eine einzelne ACCO-NT2-Zentrale kann in viele verschiedene Einbruch- und Überfallsignalsysteme integriert werden, die auf Zentralen der Serie INTEGRA basieren.

Die ACCO-NT2-Zentrale kann bis zu 1 000 000 eigener Ereignisse und 100 000 Ereignisse aus jedem Controller, als auch die Daten von 8000 Benutzern speichern. Wenn die Serververbindung ausfällt, was z.B. aus der Störung der Internetverbindung entstehen kann, kann die volle Funktionalität des Systembereiches, für das die gegebene Zentrale verantwortlich ist, aufrechterhalten werden.

Controller und **Terminals**

Die Einzeltüren im Objekt sind durch die Türcontroller der Serie ACCO-KP, die mittels des RS-485-Busses verbunden sind, überwacht. Diese Verbindung ermöglicht die Kommunikation mit der ACCO-NT2-Zentrale und die Firmwareaktualisierung aller an sie angeschlossenen Module gleichzeitig. Der Controller kann über das Puffernetzteil APS-412 / APS-612 / APS-1412 (mit Kontrolle des Zustandes der Stromversorgung) oder eine andere 12 V DC Spannungsquelle versorgt werden.

Jeder Controller im System hat die Möglichkeit, Informationen über 1024 Benutzer und über 24 000 Ereignisse in einem nichtflüchtigen Speicher zu speichern. Durch solche Sicherung kann das System ununterbrochen und richtig funktionieren, sogar z.B. im Falle absichtlicher Beschädigung des Busses, das die Controller mit der Zentrale verbindet. Nach der Wiederherstellung der Kommunikation laden die Zentrale und der Server die „ausstehenden" Ereignisse automatisch herunter.

An die Controller werden die Terminals zur Identifizierung der Benutzer angeschlossen. Alle Modelle dieser Geräte sind mit einem Proximity-Kartenleser [MIFARE (13,56 MHz) oder EM Marin (125 kHz) Standard] ausgestattet. Soll der Zutritt aufgrund der Codeeingabe oder durch die Anwendung der beiden Optionen gewährt werden, soll ein Terminal mit der Tastatur gewählt werden. Es ist auch möglich, die Geräte mittels des Protokolls Dallas oder Wiegand 26, 32, 34, 36, 40, 42, 56 anzuschließen, wodurch die Funktionalität des Systems z. B. um die Verifizierung der Fingerabdrücke erweitert werden kann. Diese Lösung ist äußerst brauchbar im Falle solcher Objekte wie geheime Kanzleien oder Archive. Die Ausgänge des Controllers erlauben auch den Anschluss der Speed Gates und Tripod-Drehkreuze. Die Systembedienung wird durch Handsender erleichtert, die individuell programmiert und an die Bedürfnisse einer konkreten Person angepasst sind. Jedem Systembenutzer können 4 Transponder (z.B. Karten, Schlüsselanhänger), ein Code und ein Handsender zugewiesen werden.

An das **ACCO** NET-System können schon vorhandene **ACCO**-Systeme angefügt werden. Man soll die Controller an den Bus der **ACCO**-NT2-Zentrale anschließen und ihre Firmware aktualisieren.

Installation **des Systems**

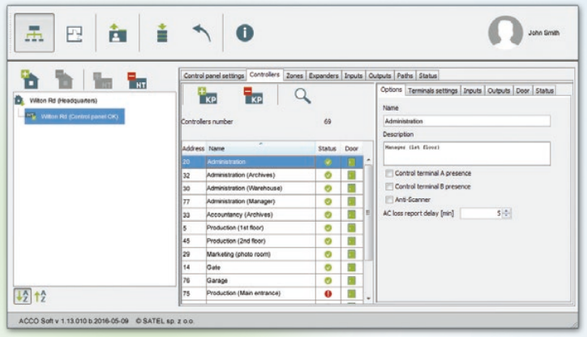
Der ACCO Server wird unter dem Debian Betriebssystem, der kostenlosen Open-Source-Linux-Distribution installiert. Debian ist bekannt für seine Stabilität und hohe Qualität als auch geringe Hardware-Anforderungen. Dank seiner großen Beliebtheit und dem nachgewiesenen, einwandfreien Funktionieren ermöglicht es die Verwendung des ACCO NET Systems durch eine Vielzahl von Benutzern.

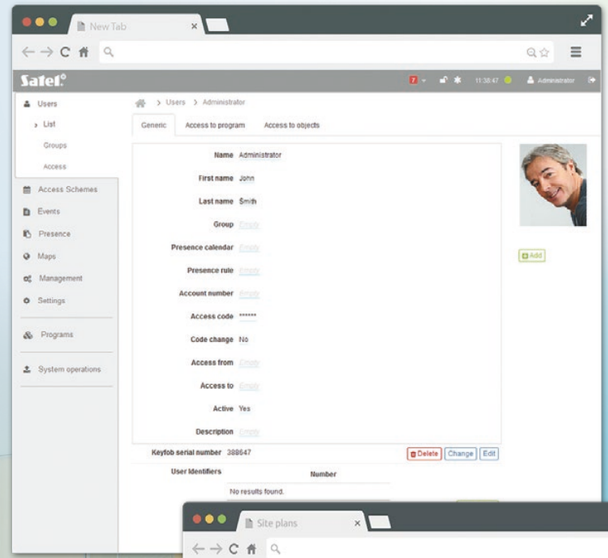
Das speziell entwickelte Installationsskript hilft dem Errichter Schritt für Schritt, den ACCO Server vorzubereiten und zu starten, indem es die für den richtigen Betrieb und die Erzielung vollständiger Funktionalität unerlässliche Komponenten, wie z.B. die MySQL-Datenbank, den PHP-Interpreter, den Apache-Server, JAVA und den ACCO-WEB-Server hinzufügt und konfiguriert.

ACCO Soft

Werkzeug für den Errichter zur Fernkonfiguration des Systems

- Erstellung der Systemstruktur
- Erstellung der Zutrittskontrollbereiche
- Konfiguration der **ACCO-NT2**-Zentralen
- Möglichkeit der Fernaktualisierung der Firmware von **ACCO-NT2**-Zentralen
- Möglichkeit der Fernaktualisierung der Firmware von **ACCO-KP**-Controllern
- Konfiguration der Geräte mit Leser für MIFARE-Karten: **CR-MF5**, **CR-MF3**
- Hinzufügung und Konfiguration der Erweiterungsmodule (**INT-E**, **INT-O**, **INT-PP**, **INT-RX-S**, **INT-ORS**, **INT-IORS**)
- Definieren der Gehpfade
- Zugriff von jedem Ort in der Welt
- Konfigurierung der Integration der **ACCO-NET**-Bereiche und **INTEGRA**-Systeme

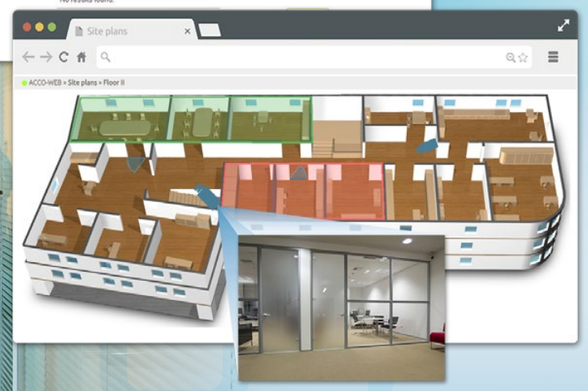




ACCO-WEB

Werkzeug zur Fernsteuerung des Systems

- Zugriff von jedem Ort in der Welt über den Webbrowser
- Betrieb von den Mobilgeräten aus
- mehrere Benutzer können sich gleichzeitig einloggen
- Hinzufügung und Verwaltung der Benutzer (**CZ-USB-1** oder **SO-PRG**)
- Übereinstimmung mit DSGVO
  - Generierung eines Dokuments / einer Erklärung / Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten
  - Recht auf Vergessenwerden
- Generierung von personalisierten Badges (als PDF-Datei / Ausdruck)
- Bestimmung der Regeln und Kalender
- Erzeugung der Anwesenheitsberichte, auch für beliebige Anzahl von Benutzern gleichzeitig
- Anwesenheits-Vorschau – Zähler für Personen im Bereich oder Objekt + schneller Anwesenheitsbericht
- Überprüfung des Status / der Anwesenheit von Benutzern auf der Grundlage historischer Daten
- Durchsicht der Ereignisse mit der Filtern-Option (auch bei integrierten **INTEGRA**-Alarmsystemen)



- Bedienung des Systems über das Menü „Management" und mehrstufige Lagepläne (erstellt im Map Editor)
- Ansicht des Servers, der Zentralen und Controller
- Ansicht der Anordnung der Kameras im Objekt
- Ansicht der IP-Kamerabilder (Link in einem separaten Browserfenster geöffnet)
- Anti-Passback-Funktion
- Steuerung und Statusanzeige der Bereiche der in **ACCO-NET** integrierten **INTEGRA**-Alarmsysteme

Satel®
MADE TO PROTECT

Budowlanych 66, 80-298 Gdansk, Polen
Tel. +48 58 320 94 00; Fax +48 58 320 94 01
E-Mail: trade@satel.pl

www.satel.pl

Alle Rechte auf Änderungen der Spezifikation und technischen Daten sind für SATEL als Hersteller vorbehalten. Die dargestellten Fotos von Produkten können von der Wirklichkeit abweichen.
U-ACCONET-DE0324

30 JAHRE ERFAHRUNG

Professioneller Schutz von Objekten und Personen, funktionelle und ökonomische Lösungen – so kann man kurz die Mission der Firma SATEL, des Herstellers von Sicherheitssystemen mit 100% polnischen Kapitaleinsatzes, definieren. Die Solidität der Firma sowie ein besonderer Nachdruck auf höchste Qualität und ein breites Produktsortiment bewirken, dass die SATEL-Produkte schon seit 30 Jahren einen guten Ruf in der Sicherheitsbranche haben.

Unsere Verwaltungspolitik und harte Arbeit von über 350 Mitarbeiter der Firma SATEL erzielen messbare Ergebnisse. Das breite Sortiment von über 400 Produkten gewährleistet zahlreiche Möglichkeiten der Erstellung von Systemen, die an die Bedürfnisse jedes Benutzers angepasst sind: Alarmsysteme, Hausautomation, Brandmeldeanlagen, Zutrittskontrolle und Aufschaltungssysteme. Diese Systeme erfüllen zugleich Anforderungen der polnischen und internationalen Normen.

Die Anpassung der Funktionalität der Geräte an aktuelle Marktanforderungen und Erwartungen der Kunden bei der Anwendung von modernen Technologien ist ein der Hauptziele der Firma SATEL. Deswegen sind unsere Entwicklungs- und Produktionsabteilung ständig modernisiert und ausgebaut. Infolge dessen wurde 2002 ein der Norm ISO 9001 entsprechendes Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Unabhängig von der Zertifizierung wird die Funktionalität von allen von uns entwickelten Produkten sorgfältig und vollständig getestet. Dies garantiert eine Zuverlässigkeit von hergestellten Geräten. Durch das moderne Design sowie höchste Qualität und Funktionalität von Produkten erwarb SATEL viele zufriedene Kunden nicht nur in Polen, sondern auch auf über 50 Weltmärkten.